



Who cares?

Pflege und Zivilengagement in Zeiten des demografischen Wandels

Thomas Klie

Dienstag, 7. Dezember 2010
17 Uhr, Raum A 300

Familienstrukturen verändern sich, die Zahl der Einpersonenhaushalte nimmt zu, insbesondere unter älteren Menschen. Die Bereitschaft, Pflegeaufgaben ohne professionelle Hilfe in Familien zu übernehmen, ist längst nicht mehr so selbstverständlich. Das Thema Pflege rückt in den Mittelpunkt gesellschaftspolitischer Fragestellungen. Wie gelingt eine faire Verteilung von Sorgearbeiten zwischen den Generationen und Geschlechtern? Welche Bedeutung haben lokale Verantwortungsgemeinschaften, die Nachbarschaft, selbstorganisierte Formen des Wohnens? Und inwiefern kann man auch auf bürgerschaftliches Engagement in Pflegekontexten setzen, wie es der Staat vermehrt tut? In der Diskussion um die Sicherung der Pflege ist ein Perspektivwechsel gefragt: Wir haben zu unterscheiden zwischen „Care“ und „Cure“, zwischen Sorgearbeiten und Fachpflege.

Thomas Klie ist seit 1988 Professor für öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft an der Evangelischen Hochschule Freiburg. Er hat in Hamburg evangelische Theologie, Soziologie und Rechtswissenschaft studiert. Im Nebenamt ist er seit 1991 Datenschutzbeauftragter der Evangelischen Landeskirche Baden und seit 1999 Rechtsanwalt. Er forscht und lehrt unter anderem über soziale Gerontologie und Pflege. Er ist unter anderem Mitherausgeber von HK-BUR. Gesetzessammlung zum Betreuungsrecht, zusammen mit Axel Bauer, Heidelberg 2008.

Der Vortrag ist Teil der Veranstaltungsreihe **Zivilengagement – Theorie, Geschichte und Perspektiven der Forschung**.

Anmeldung bis zum 6. Dezember 2010 an Marie Unger: marie.unger@wzb.eu.

Das WZB bietet für die Zeit der Veranstaltung Kinderbetreuung an. Wir bitten um Anmeldung des Betreuungswunsches bis zum 30. November 2010.

Einladung

**Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung**

Reichpietschufer 50
D-10785 Berlin

Telefon 030/25491-0
Telefax 030/25491684